

Möglicher Unterrichtsverlauf und weitere didaktische Hinweise

Der Unterricht kann sich in folgende Phasen gliedern:

1. Eine Einstimmung auf die buddhistische Prosa.
2. Eine Arbeitsgruppenphase, in der das Thema anhand von Texten verschiedener Genres der buddhistischen Literatur bearbeitet wird:
 - AG 1: Indische Jātaka-Geschichten
 - AG 2: Buddhistische Fabeln, Märchen und Legenden des Späteren Buddhismus aus China und Japan
 - AG 3: *Yulus* und Chan-Geschichten
 - AG 4: Buddhismus in der westlichen Prosaliteratur (am Beispiel eines Textes von Franz Kafka)
3. Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum
4. Abschlussdiskussion (evtl. mit Hinweisen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit deutscher Prosaliteratur).

Auf Folie 1 (oder einem Arbeitsblatt) wird den Lernenden ein kurzer buddhistischer Prosatext über das achtsame Hinhören auf den Gesang eines Vogels präsentiert. Sie werden gefragt, wie sie diesen Text verstehen und deuten würden. Es ist erwartbar, dass zumindest einige anknüpfungsfähige Stichworte wie *Hinhören* oder *Achtsamkeit* nennen.

Das kann die Lehrkraft dann zum Anknüpfungspunkt nehmen, um auf bereits Gelerntes über den Buddhismus zurückzukommen, insbesondere die Wichtigkeit von Achtsamkeit, um geistige Klarheit zu gewinnen. Eine Methode wie sie vom Buddha im Satipatthana Sutta anhand der systematischen Achtsamkeit auf den Körper, die Gefühle, die Gedanken und die Geistesfaktoren (*dhammas*) gelehrt wurde.

Auf Folie 2 (oder einem Arbeitsblatt) wird die zentrale Rolle der Achtsamkeit in einem Text von Ashvaghosa (80-150) erklärt. Diese Zeilen liefern eine systematische Erklärung in Form eines kanonischen Textes – im Unterschied zur metaphorreichen und erzählenden Prosaform.

Ohne den historischen Begriffswandel des Prosabegriffs und seine Implikationen weiter zu vertiefen, kann die Lehrkraft an dieser Stelle einige Unterschiede zwischen Sachtexten und erzählenden Texten herausarbeiten.

In der heutigen Unterrichtseinheit, so kann die Lehrkraft die Lernenden nun weiter motivieren, soll es heute nicht um die kanonischen Texte des Buddhismus gehen, die systematische Darstellungen der Lehre bieten, sondern um etwas Neues, nämlich verschiedene Formen buddhistischer Prosa in Form von Legenden, Gleichnissen oder Aufzeichnungen historischer Meister-Schüler-Gespräche.

FOLIE oder ARBEITSBLATT (I)

Einstimmung auf das Thema

Ein Vogel singt

An einem Morgen hatten sich die Mönche zu einer Belehrung durch den Meister in der Tempelhalle versammelt. Dieser betrat die Halle, zupfte das Kissen zurecht und ließ sich auf seinem Platz nieder. Als er gerade sprechen wollte, begann draußen plötzlich ein Vogel zu singen. Wortlos deutete der Meister in Richtung des Gesanges und hieß die Mönche schweigen und hinzuhören. Nach kurzer Zeit verstummte die helle Vogelstimme. Der Meister verharrte noch eine Zeitlang in der eingetretenen Stille, dann stand er auf und erklärte: „Die heutige Belehrung ist beendet.“

Quelle: Das Kostbarste im Leben. Geschichten und Anekdoten des Chan-Buddhismus (2009). Heidelberg.



Bildquelle: <https://bashan-photos.tuchong.com/13392567/> (11.2.2024).

FOLIE oder ARBEITSBLATT (II)

Vergegenwärtigung der zentralen Rolle von Achtsamkeit in der buddhistischen Lehre und Praxis

Ashvaghosha (80-150)

Bewahre Achtsamkeit und Wissensklarheit in allen Handlungen, wie denen des Sitzens, Gehens, Stehens, Umherblickens und Sprechens.

Wer die Achtsamkeit als Torwächter an die Pforte seines Geistes eingesetzt hat, der kann nicht von den Leidenschaften überwältigt werden, ebenso wenig wie Feinde eine gut bewachte Stadt erobern können.

Keine Leidenschaft wird in dem entstehen, der die auf den Körper gerichtete Achtsamkeit besitzt; er wird den Geist unter allen Umständen behüten, wie eine Amme das Kind.

[...]

Wer Achtsamkeit verliert, verliert das Todlose (d. i. Nibbana). Doch wer die auf den Körper gerichtete Achtsamkeit besitzt, der hält das Todlose (gleichsam) in seinen Händen.

Quelle: <https://www.palikanon.com/buddhbib/09einzigweg/einzigweg09.htm> (16.12.2023).

Ashvaghosha ist der Verfasser der berühmtesten Versdichtung vom Leben des Buddha (*Buddha-carita*).



Ashvaghosha

Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=22726010> (11.2.2024).